Gemeindeinfo

Marktgemeinde
FRANKENMARKT

office@frankenmarkt.net www.frankenmarkt.net

Februar 2007 | Amtliche Mitteilung Folge 02/2007 | Postentgelt bar bezahlt

STURMSCHÄDEN
DURCH ORKAN KYRILL

Durch den Orkan Kyrill wurden in den Wäldern der Mayr-Melnhof'schen Forstverwaltung Kogl schwere Schäden verursacht. Da diese Schäden sich flächig über den gesamten Waldbesitz verteilen, ist das Betreten aller im Grundbesitz der Forstverwaltung Kogl befindlichen Wälder aus Sicherheitsgründen ***bis auf weiteres VERBOTEN!***

Rechtsgrundlage ist das Forstgesetz 1975 Novelle 2002 § 34 Abs. 2c.

Über den Aufarbeitungsfortschritt bzw. die mögliche bereichsweise Aufhebung dieser Sperre informiert Sie die ***Forstverwaltung Kogl unter der Nummer 07667/6302.***

Dieses Verbot gilt auch und im Besonderen für die *Radwege Haid (Haitzenthal) und Buchberg (Ring), den Keltischen Baumweg Koglberg sowie den Walderlebnisweg Buchberg*.

BEZIRKSGRUNDVERKEHRSKOMMISSION VÖCKLABRUCK

Die Bezirksgrundverkehrskommission Vöcklabruck erlaubt sich mitzuteilen, dass für das Jahr 2007 folgende Sitzungstermine geplant sind:

01. März 2007
11. April 2007
24. Mai 2007
03. Juli 2007
16. August 2007
20. September 2007
23. Oktober 2007
11. Dezember 2007

STURMSCHÄDEN
ANTRÄGE AN DEN KATASTROPHENFONDS

Es wird bekannt gegeben, dass entsprechende Anträge auf Beihilfe aus dem Katastrophenfonds für Sturmschäden am Waldbestand, als auch für Sturmschäden an Gebäuden und Sachwerten (z.B. PKW) beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Bauamt, 1. Stock) eingebracht werden können.

Bei Beschädigungen von Sachwerten sind die entsprechenden Rechnungen vorzulegen, bei Schäden an Waldbeständen die Grundstücksnummer anzugeben. Es wird bemerkt, dass solche Schäden erst entschädigt werden, wenn sie das Entstehen einer mindestens 0,5 ha großen Freifläche zur Verfügung haben (Als Freifläche gelten auch Flächen mit einer Überschirmung von weniger als 6/10).

Die entsprechenden Formulare liegen am Bauamt auf.

Josef Aigner eh.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der **TSV Lacher Sparkasse Frankenmarkt — Sektion Tennis** sucht für die Saison 2007 **eine(n) Platzwart(in) bzw. Pächter(in)** für das **Tennisstüberl**.

Für Bewerbungen bzw. nähere Infos stehen Ihnen Frau Josefa Hirsch (Tel. 07684/6200) oder Herr Thomas Hintermaier (Tel. 0650/2854150) jederzeit gerne zur Verfügung!

GESUNDE GEMEINDE
FRANKENMARKT

EINLADUNG
zum Vortrag

„FRÜHERKENNUNG RETTET LEBEN— WISSENSWERTES ÜBER DARMKREBS“

Für alle Interessierten ab dem 40. Lebensjahr!

Mittwoch, 14. Februar 2007
um 19.00 Uhr
in der Hauptschule Frankenmarkt

Referent:
Prim.Univ.Prof.Dr. Peter Knoflach
(Klinikum Wels)

Auf Ihr Kommen freut sich das Team
der Gesunde Gemeinde Frankenmarkt

ABNEHMEN BEGINNT IM KOPF „MIT LUST ZUM WOHLFÜHL– UND WUNSCHGEWICHT“

Die Gesunde Gemeinde Frankenmarkt, darf mitteilen, dass der Kurs „Abnehmen beginnt im Kopf“ wie geplant stattfindet.

Termine:
immer mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr
14.02.2007, 21.02.2007, 28.02.2007,
07.03.2007, 14.03.2007 und 21.03.2007

Kursort:
Marktgemeindeamt Frankenmarkt
kleiner Sitzungssaal (1. Stock)

Kosten:
€ 87,— pro Person sind am 1. Kursabend zu bezahlen.

NEUJAHRSEMPFANG 2007

Am Freitag, dem 19. Jänner 2007 lud Bürgermeister Manfred Hadinger zum alljährlichen Neujahrsempfang. Er berichtete über die Schneeräumarbeiten im vergangenen Jahr, die Sanierung der Volksschule, den Neubau des Alten– und Pflegeheimes, über die Planung des Musikprobenlokal für die Marktmusik Frankenmarkt, sowie über die Sanierung des Schloss Stauf.

Nach seinen Ausführungen und der Vorschau auf 2007 überreichte der Bürgermeister Geschenke an einige Gäste, die im Jahr 2006 besondere Verdienste geleistet haben.

Umrahmt wurde der Neujahrsempfang 2006 von einer Orgelspielerin der Landesmusikschule Frankenmarkt und Frau Dir. Karin Eidenberger an der Querflöte.

INFORMATION ÜBER DIE NEUE LEADER REGION HAUSRUCKWALD/VÖCKLATAL

Voraussetzungen eines Leaderprojektes:

* Neuartige, innovative Vorhaben
* Nachhaltig, wirkungsvoll und bedeutsam für die Region
* Umsetzung im Rahmen einer Kooperation — keine Einzelpersonen!

EU finanziert Projekte mit!

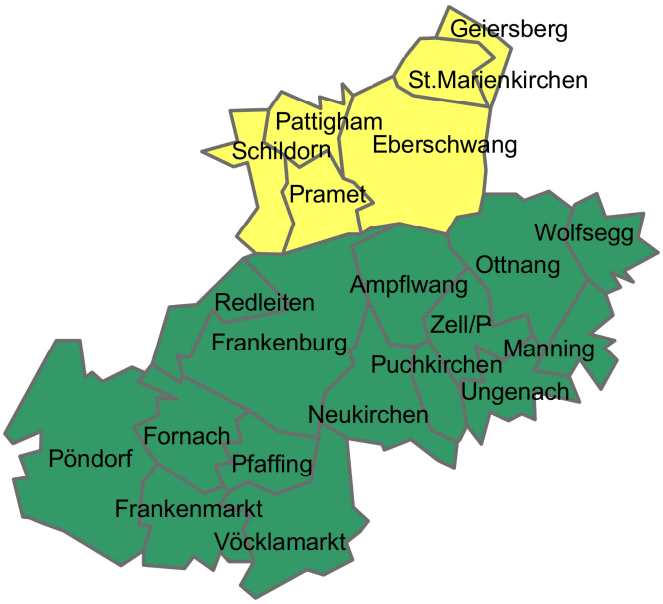
20 Leader Regionen soll es in der neuen Leader Periode 2007-2013 geben. Derzeit laufen die Vorarbeiten für die Bewerbung. Ein bundesweites Auswahlverfahren wird voraussichtlich im Herbst 2007 über die neuen Leaderregionen entscheiden. Wir gehen davon aus, dass ab Ende 2007 Leader Förderanträge gestellt werden können und damit mit der Umsetzung von Projekten begonnen werden kann. Entscheidend für eine Anerkennung als Leader Region wird vor allem eine hohe Qualität der vorbereiteten Projektideen sein. Zahlreiche Projektideen wurden in der Zukunftskonferenz am 24.11.2006 in Vöcklamarkt bearbeitet.

Die gemeinsame Identität der Region Hausruckwald Vöcklatal findet ihren Schwerpunkt in den **Themen Wald und Holz**, die Projekte aus allen Branchen prägen sollten. Durch eine regionale Tourismusorganisation soll die Vermarktung der touristischen Angebote in der Region verbessert werden. Es sollten auch neue Angebote zum Thema Naturerlebnis geschaffen werden. Die hohe Dichte an historischen Ereignissen in der Region (Grenzregion, Bauernkriege, Kohlebergbau,...) bieten viel Potential, das in einem Geschichtepark dargestellt und für die Gäste zugänglich gemacht werden soll.

In der **Landwirtschaft** wird an Projekten im Bereich Bioenergie, sowie an Konzepten zur Vermarktung bäuerlicher Produkte gearbeitet. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die Vermarktung von Bioprodukten ein.

Darüber hinaus soll auch die Dichte an **Urlaub am Bauernhof** Betrieben in der Region erhöht werden.

Im Bereich der **Wirtschaft** sollen Projekte im Bereich der erneuerbaren Energie bearbeitet werden. In der Zusammenarbeit von gewerblichen Betrieben soll ein gemeinsames Leitprodukt aus Holz für die Region entwickelt werden.



Ein wichtiges Thema wird die **Aus– und Weiterbildung** in der neuen Periode einnehmen. Der Bedarf der Weiterbildung soll in einer Analyse eruiert werden und daraus sollen zielgerichtete Angebote umgesetzt werden, die alle Branchen, Altersgruppen sowie spezielle Erfordernisse der Einwohner der Region einschließen.

Als sehr viel versprechend erachten wir die Projektidee **Dorf Uni**. Dabei geht es um die Weiterbildung von Künstlern aus der Region. Unter professioneller Anleitung setzten sich die Kunstschaffenden mit der Region auseinander. Angedacht sind verschiedene Schwerpunkte in Literatur, Fotografie, Videomarathon und dgl. Die Ergebnisse sollen im Rahmen von Veranstaltungen in der Region präsentiert werden.

Projekte, die mit den Kriterien unter **„Vorraussetzung für Leaderprojekte“** genannten Punkten übereinstimmen, können grundsätzlich mit Leader Fördermittel unterstützt werden. Eine Auflistung von bereits angedachten Projektideen können Sie dem Protokoll aus der Zukunftskonferenz entnehmen, dass Sie über die Homepage **www.hausruck.co.at** im Bereich Download herunterladen können. Gerne können Sie uns mit Ihren Projektideen unter 07675/39299 oder unter info@hausruck.co.at kontaktieren

Leader+ Regionalverband Hauptplatz 8, 4843 Ampflwang, 07675/39299
info@hausruck.co.at, www.hausruck.co.at

BÖLLERSCHIESSEN
zu feierlichen Anlässen wie Hochzeiten

Aus gegebenen Anlass und auf Grund zahlreicher Beschwerden wird darauf hingewiesen, dass das Böllerschießen gemäß § 26 (1) des Pyrotechnikgesetzes nur auf Grund einer besonderen Bewilligung zulässig ist. Die Bewilligung nach Abs. 1 ist zu feierlichen oder festlichen Anlässen, bei denen das Böllerschießen Brauchtum darstellt, auf Antrag Personen zu erteilen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die hiezu erforderlichen schießtechnischen Kenntnisse besitzen

Es muss ferner unter Bedachtnahme auf Ort und Zeit des beabsichtigten Böllerschießens gewährleistet sein, dass Sicherheitsgefährdungen und unzumutbare Lärmbelästigungen vermieden werden.

Gemäß § 25 (1) ist das Böllerschießen nur unter Verwendung von Böller(Salut)Kanonen mit Böllerpatronen sowie von Sicherheitsböllern mit einer Papphülle, die einen Knallsatz von nicht mehr als 7 g Schwarzpulver enthalten und eine Zündschnur mit einer Brenndauer von mindestens 6 Sekunden aufweisen, gestattet.

Die Verwendung anderer Vorrichtungen, wie Pöller (Schießbecher) ist verboten, ebenso die Verwendung von Unkrautsalz.

Anlässlich der Bürgermeisterkonferenz am 14.12.1987 wurde vereinbart, dass das Böllerschießen im Bewilligungsbescheid auf die Zeit zwischen maximal 06.00 Uhr früh und 22.00 Uhr eingeschränkt wird und, dass bei Überschreitung dieser Zeiten mit Strafen gerechnet werden muss.

Die Verantwortlichen müssen sich ein bis zwei Wochen zuvor mit der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck in Verbindung setzen. Die alleinige Bekanntgabe bei der Polizei reicht nicht!

REISEPASS
Ausstellung eines Notpasses

Ausstellung von Notpässen:

Die Ausstellung eines regulären Reisepasses ist während der Rufbereitschaft nicht möglich. Die Ausstellung eines Notpasses ist nach persönlicher Antragstellung bei jeder österreichischen Bezirksverwaltungsbehörde möglich. Die nicht mittels EDV ausgestellten Notpässen sind in der Regel maximal 6 Monate gültig.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

* Antrag auf Ausstellung (Antragsformular)
* alter Reisepass
* 2 gleiche passtaugliche Lichtbilder
* Geburtsurkunde
* Staatsbürgerschaftsnachweis
* ev. Heiratsurkunde
* Zustimmungserklärung des Erziehungsberechtigten bei Antragstellern unter 18 Jahren
* Urkunden zur Eintragung eines akademischen Grades
* gerichtlicher Obsorgebeschluss bei Vorliegen einer Scheidung (mit Rechtskraftbestätigung)
* Vorlage Reisepass der Eltern, wenn die Kinder eingetragen sind
* ggf. Verlust– bzw. Diebstahlsmeldung, wenn Verlust oder Diebstahl des bestehenden Reisepasses vorliegt
* Gebühr von € 69,—

Ausstellung durch die Bürgerservicestelle:

Für die Ausstellung von Notpässen ist kein eigener Bereitschaftsdienst eingerichtet. Es kann jedoch versucht werden, einen Mitarbeiter der eigenen Bezirkshauptmannschaft (Bürgerservicestelle) zu erreichen.

Wir möchten Sie noch einmal darauf hinweisen, dass die Passfotos für die neuen Reisepässe den neuen EU-Richtlinien entsprechen müssen.

HAUSMEISTER IN RUHE
JOHANN KARLINGER
VERSTORBEN

Am 13.01.2007 ist Herr Johann Karlinger im 88. Lebensjahr verstorben. Die Marktgemeinde Frankenmarkt bedankt sich auf diesem Weg für seine verdienstvolle Arbeit, wir werden den Verstorbenen in würdiger Erinnerung behalten.

VORANKÜNDIGUNG
ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Montag, 19. März 2007
15.30 Uhr
Marktgemeindeamt Frankenmarkt

KOSTENLOSE MATURA
FÜR ALLE OBERÖSTERREICHER

Das Abendgymnasium startet am **26. Februar 2007** mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos und auch verwendete Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben.

Die Kandidaten werden wahlweise **im Abendunterricht oder im Fernstudium** mit **Kontaktphasen in 3 bis 9 Semester** zur Matura geführt. Voraussetzungen sind ein österreichischer Schulabschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von ca. 17 Jahren.

Noten aus Oberstufenjahren mittleren und höheren Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen unter www.abendgymnasium.at (Standort Linz) bzw. Tel. 0732/772637-33

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt; Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: „1266L9ZU“

SCHÜLER DER HS FRANKENMARKT
SPENDEN FÜR MANUEL

Die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b der HS Frankenmarkt spendeten einen Teil des Erlöses vom Verkauf von Kaffee und Kuchen beim letzten Elternsprechtag für die teuren Therapien von Manuel Wilhelmstötter. Gisela Monitzer nahm den Betrag von € 100,— entgegen und bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Frankenmarkt für die Unterstützung.

v.l.n.r.: Stefan Karl, Norbert Hemetsberger (beide 4b), Resul Demir (4a), Gisela Monitzer, OLfW Herta Schausberger und Rita Fink (4a)

„MY TOWN“
Das Buch von
Arch.Dipl.Ing.Dr.techn. Guntram Weissenberger

Ab **SOFORT** ist das Buch „My Town“ von unserem Ehrenbürger Arch.Dipl.Ing.Dr.techn. Guntram Weissenberger zum Preis von **€ 20,—** am Marktgemeindeamt Frankenmarkt erhältlich!

MASCHGERN 2007

Das Alten– und Pflegeheim Frankenmarkt möchte sich im Namen aller Heimbewohnerinnen und Heimbewohner bei den Gruppen, die am 05. Jänner 2007 (Maschgern) im Heim aufgetreten sind sehr herzlich bedanken.

Diese Veranstaltung hat allen sehr gut gefallen!

KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG

für alle Kinder
von 1,5 bis 5 Jahren

Dienstag, 06. März 2007
von 08.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 07. März 2007
von 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 08. März 2007
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Für beide Kindergärten im
Pfarrcaritaskindergarten
Fornacherstraße 12

Für bereits vorgemerkte Kinder ist ***keine*** neuerliche Anmeldung mehr erforderlich!

Wir freuen uns schon
auf alle neuen Kinder und Eltern!

FUNDGEGENSTÄNDE

Folgender Fundgegenstand wurde am Gemeindeamt abgegeben:

1 Schlüssel

Der Besitzer wird gebeten sich am Marktgemeindeamt Frankenmarkt zu melden!

KARATE

Anfängerkurs in Frankenmarkt

Beginn:	**Freitag, 23. März 2007** 17.30 Uhr
Veranstalter:	Kiai Karate Do Sportunion Frankenmarkt
Trainer:	Stefan Mayr Karate Welt– und Europameister
Trainingszeiten:	Montag und Freitag 17.30 bis 18.30 Uhr
Ort:	Hauptschule Frankenmarkt (Seiteneingang links)
Alter:	Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche und Erwachsene
Kosten:	€ 70,— für Kinder, Lehrlinge und Jugendliche bis 18 Jahre € 80,— für Erwachsene

Schnuppertraining kostenlos !!!

Dauer:	3 Monate, schließt mit der Prüfung zum Gelbgurt ab
Kleidung:	bequeme Freizeitkleidung, keine Sportschuhe
Infos:	Stefan Mayr Tel. 0699/12032497 office@kiai.at www.kiai.at

Karate für Kinder von 4 bis 6 Jahre = Karate mini Kids! Einstieg jederzeit möglich. Training jeweils Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Hauptschule.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

REDEN IST OFT VIEL MEHR WERT
Besuchsdienst des Roten Kreuzes

Seit über 26 Jahren ist das Rote Kreuz Frankenmarkt verlässlicher Partner für die Bevölkerung von Frankenmarkt im Rettungs– und Krankentransportwesen, im Katastrophenhilfsdienst sowie in der Hauskrankenpflege.

Ein weiterer Leistungsbereich ist der freiwillige Besuchsdienst, der vom Roten Kreuz Frankenmarkt angeboten wird.

Was ist der freiwillige Besuchsdienst?
Der freiwillige Besuchsdienst ergänzt bei Bedarf das familiäre Unterstützungsnetz. Jemand, der sich die Zeit nimmt, für einen Mitmenschen — ein paar Stunden — da zu sein. Pflegerische Maßnahmen sind davon ausgeschlossen, dafür gibt es andere Dienste, wie z.B. die mobile Altenhilfe oder die Hauskrankenpflege.

Wer kann den freiwilligen Besuchsdienst beantragen?
Jeder, der gerne jemanden zum Reden, einen Schwatz bei einer Tasse Kaffee, zu einem Kartenspiel, einen Spaziergang usw. haben möchte, egal, ob Sie in einem Altenheim oder zu Hause wohnen, ob Sie einen Angehörigen zu betreuen haben und ein paar Stunden eine „Aus“zeit möchten.

Was kostet der freiwillige Besuchsdienst?
Der freiwillige Besuchsdienst des Roten Kreuzes ist kostenlos.

Sie möchten einen freiwilligen Besuchsdienst beantragen oder informieren?
Ganz einfach, Sie rufen beim Roten Kreuz Frankenmarkt an (Tel. 07684/6244) oder frankenmarkt@o.roteskreuz.at.

MR Dr. Klaus Haselbruner
Ortsstellenleiter

URLAUBSVERGNÜGEN SCHENKEN

Rotes Kreuz präsentiert neuen Reisekatalog 2007

Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben — einfach wieder einmal Urlaub machen. Ein jeder von uns kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht körperliche Einschränkungen, die diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen. Mit dem vor neun Jahren etablierten Angebot von „Betreutem Reisen“ ist es dem OÖ Roten Kreuz gelungen, jährlich unzählige Urlaubsträume wahr werden zu lassen. Auch für das Jahr 2007 stehen wieder attraktive Reiseangebote zur Auswahl — der neue Reisekatalog ist ab sofort erhältlich.

Reiseprogramm 2007:

Montegrotto	19. bis 27.04.2007
Kalterer See	01. bis 08.05.2007 und
	14. bis 21.10.2007
Grado, Italien	09. bis 16.05.2007
Sizilien	12. bis 19.05.2007
Korfu	19. bis 26.05.2007
Oberstdorf im Allgäu	26.05 bis 02.06.2007
Brennsee	02. bis 09.06.2007
Zakynthos	08. bis 15.06.2007
Schoppernau	10. bis 17.06.2007
Weissensee	13. bis 20.06.2007 und
	19. bis 26.09.2007
Bad Kleinkirchheim	22. bis 29.06.2007
Donauschifffahrt	22.06.2007
Reutte	30.06. bis 07.07.2007
Gamlitz	08. bis 15.07.2007
Ötztal	17. bis 24.08.2007
Podersdorf	26.08. bis 02.09.2007
Grossarl	01. bis 08.09.2007
Lingenau	09. bis 16.09.2007
Klopeiner See	10. bis 17.09.2007
Sardinien	15. bis 22.09.2007
Mallorca	28.09. bis 05.10.2007
Ridnaun	06. bis 13.10.2007
Rhodos	07. bis 14.10.2007
Kreuzfahrt	14. bis 23.10.2007
Weissensee	19. bis 26.12.2007

Infos und Katalogbestellung:
Bezirksstelle Vöcklabruck, Tel. 0664/1802218
helga.anschober@aon.at

FERIALBÖRSE
des Jugendservice kurz vor dem Start

In wenigen Tagen startet wieder die Ferial– und Nebenjobbörse des JugendService des Landes OÖ. Die hohen Zugriffszahlen der letzten Jahre auf www.jugendservice.at bestätigen die hohe Bereitschaft der Jugendlichen Erfahrungen in allen Bereichen der Arbeitswelt zu sammeln.

„Die Unterstützung der Firmen auf der Suche nach geeigneten Ferialkräften ist ein großes Anliegen“, erklärt Wirtschafts– und Jugendlandesrat Viktor Sigl. „Vielfach können Unternehmen dadurch auch künftige Mitarbeiter/innen kennenlernen.“

Ein Eintrag ist denkbar einfach erstellt: online unter www.jugendservice.at/jobs das Firmenformular ausfüllen oder unter 0732/1799 ein Faxfomular bestellen oder seinen Eintrag gleich telefonisch bekannt geben. Die Jobangebote werden ab 2. Februar 2007 im Internet freigeschaltet und sind für die jungen Bewerber/innen ersichtlich.

Die aktuelle Broschüre „Ferial– und Nebenjobsuche 2007“ ist ab sofort im JugendServicePoint Kirchengasse 9, 4810 Gmunden Montag und Mittwoch von 14.00 bis 17.00, Tel. 07612/1799 erhältlich und kann auch per E-mail (jugendservice-gmunden@ooe.gv.at) bestellt werden.

HEIMWERKERINNENKURS
für Mädchen

am **07. März 2007** ab 17.30 Uhr in folgenden bauMax-x-Filialen: Steyr, Leonding, Kleinmünster, Urfahr, Freistadt, Mauthausen, Schärding, Wels, Ried/Aurolzmünster, Mattighofen, Braunau, Vöcklabruck und Gmunden.

Anmeldung **unbedingt** erforderlich:
JugendReferat des Landes Oö., Tel. 0732/7720-15525

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 11. Februar 2007
Kinder-Disco
ab 14.00 Uhr BarCuba Frankenmarkt
mit Kinder Karaoke, gratis Popcorn, Plüschtierregen, Luftballonstart, Überraschungspakete usw.
Masken erwünscht!

Donnerstag, 15. Februar 2007
Faschingskonzert der LMS
19.30 Uhr Gasthaus Bräu am Berg

Samstag, 17. Februar 2007
Kinderfasching
ab 14.00 Uhr Gasthaus Bräu am Berg

Samstag, 17. Februar 2007
Musikerball
20.00 Uhr Gasthaus Kogler-Greisinger

Freitag, 23. Februar 2007
Tanzkurse
18.30 Uhr für Jugendliche
8 Abende € 75,—/Person
20.00 Uhr für Erwachsene
8 Abende € 75,—/Person

Freitag, 09. März 2007
Tastentalente der LMS

Samstag, 10. März 2007
Erlebnis Ararat
20.00 Uhr Pfarrsaal Frankenmarkt
Beitrag € 4,—
Prof. Wilfried Lechner aus Bad Ischl zeigt eindrucksvolle Bilder von seiner Besteigung des Ararats, auf dem nach biblischen Berichten Noah mit der Arche landete.
Katholisches Bildungswerk Frankenmarkt

VORTRÄGE

SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

ACHTUNG NEUER TERMIN (WEGEN ORKAN)

GESUNDE ERNÄHRUNG FÜR KINDER — ABER WIE?

am Montag, 05. März 2007

um 20.00 Uhr
im Pfarrheim Frankenmarkt

Referentin: Frau Maria Theresia Kaiser
Ernährungsberaterin, Gesundheitstrainerin, Fastenleiterin

Mit einer gesunden Ernährung kann nicht früh genug begonnen werden. Kinder brauchen auf dem Speiseplan Lebensmittel, die ihr Wachsen und Gedeihen fördern. Dinge, die uns die Werbung als „gesund“ vermitteln möchte, sind jedoch alles andere als gesundheitsfördernd.

Was ist gesund? Was ist ungesund?
Wo ist was drinnen?

Sie bekommen einfache Tipps und Anregungen, wie Sie mit Freude die Gesundheit der ganzen Familie positiv beeinflussen können.

Teilnahmegebühr: € 6,—
(Förderung mit Elternbildungsgutscheinen möglich)

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte bei Christa Karigl-Ornezeder, Tel. 07684/6393

KINDERN MIT BACHBLÜTEN HELFEN

am Donnerstag, 15. März 2007

um 20.00 Uhr
im Pfarrheim Frankenmark
(Spielgruppenraum)

Referentin: Frau Waltraud Spalt
Bachblüten– und Schüssler-salze-Beraterin, Reiki- und Ayurvedatherapeutin

Bachblüten können auf sehr sanfte Art und Weise mithelfen, verletzte Kinderseelen zu heilen. Auch Kinder geraten von Zeit zu Zeit in Zustände von Wut, Zorn, Eifersucht, Angst, zuwenig Selbstvertrauen, Überaktivität, Intoleranz, Trennungsschmerz usw.

Die Bachblüten-Therapie ist eine relativ alte Therapieform, wobei durch die Einnahme von Blütenkonzentraten unausgeglichene Seelenzustände wieder in Harmonie versetzt werden. Durch das Harmonisieren auf der Gefühlsebene verschwinden oft „ganz von selbst“ verschiedene körperliche Probleme (wie z.B. Hautausschläge, Dauerschnupfen, Hustenreiz, Schlaflosigkeit, Spannungsschmerzen uvm.).

Bachblüten sind fast weltweit anerkannt und in vielen Krankenhäusern wird unterstützend mit Bachblüten gearbeitet.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte bei Christa Karigl-Ornezeder (Spiegel-Treffpunktleiterin), Tel. 07684/6393 oder direkt bei Waltraud Spalt, Tel. 07684/8740.

DAS OÖ. FAMILIENPAKET

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern.

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familienreferent LH Stv. Franz Hiesl hat das Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.

Mit dem „Oö. Familienpaket“ erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über wichtige Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes– und Landesförderungen. Das darin beigelegt Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Weiters sind Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Das neue „Oö. Familienpaket“ erhalten Sie ab April 2007 bei Ihrer Wohnsitzgemeinde gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

ROT-WEISS-ROT BALL

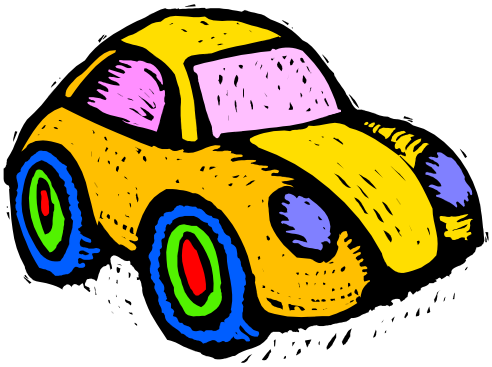
Auch heuer wurden beim Rot-Weiß-Rot Ball am 03. Februar 2007 wie jedes Jahr die Einnahmen am Rouletttisch der Casino Austria AG an das Rote Kreuz Frankenmarkt gespendet.

Bürgermeister Manfred Hadinger und Vizebürgermeister Dietmar Bergmoser durften an MR. Dr. Klaus D. Haselbruner € 1.000,— übergeben.

AUTOWRACKSAMMLUNG

Sammelaktion durch die Gemeinde:
Bei einer Sammelaktion durch die Gemeinde ist die Entsorgung **KOSTENLOS**. Es können Fahrzeuge *bis Freitag, 23. Februar 2007* angemeldet werden.

Übernahmebedingungen:
Gemäß Altfahrzeug-VO ist die Ausstellung eines Altfahrzeuge-Verwertungsnachweises erforderlich. Dazu sind Angaben über Überbringer und Altfahrzeug (lt. Typenschein) bekannt zu geben. Bei Anmeldung zur Entsorgung ist der Verwertungsnachweis am Gemeindeamt auszufüllen — Formulare liegen am Gemeindeamt auf. **(Typenschein bitte mitbringen!)**



ORDINATIONSERÖFFNUNG ORDINATIONSERÖFFNUNG

TCM Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin
Hauptstraße 93, 4890 Frankenmarkt
Telefon 07684/20187
E-mail: tcm-zentrum@ornezeder.at

Dr.med.univ.Gunther Rigger

Wahlarzt für Allgemeinmedizin

Traditionelle Chinesische Medizin, Akupunktur, Manuelle Medizin

Ordinationszeiten: Dienstag 08.30 bis 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Terminvereinbarung unter o.a. Telefonnummer erbeten

Die traditionelle chinesische Medizin TCM:
TCM ist mit mindestens 3500 Jahren die älteste überlieferte Heilkunst. Körper, Geist und Seele bilden eine Einheit, wobei das Eine das Andere beeinflusst. Beim gesunden Menschen herrscht ein Energiegleichgewicht. Kommt es zu einem Ungleichgewicht, wird der Mensch krank. Prinzip der TCM ist die Beseitigung krankmachender Blockaden und die Wiederherstellung des dynamischen Energiegleichgewichts. Die vier therapeutischen Säulen der TCM sind: Akupunktur — Kräutertherapie — Ernährung — Qi Gong.

Was kann mit TCM typischerweise behandelt werden?

* Schmerzen des Bewegungsapparates: Migräne, Nackenschmerzen, Schulterbeschwerden, „Kreuzschmerzen“, Kniebeschwerden
* Gynäkologie: Pre-Menstruelles Syndrom (PMS), Menstruationsbeschwerden, Schwangerschaftsbegleitung, Geburtsvorbereitung, Wechselbeschwerden
* Verdauungsapparat: Sodbrennen, Magenbeschwerden, funktionelle Verdauungsstörung wie Reizdarmsyndrom, chronisch entzündliche Darmerkrankungen (wie Colitis ulcerosa, Morbus Crohn), Hämorrhoiden
* Haut: Neurodermitis, Exantheme, Psoriasis, Akne, Allergien
* HNO: chron. Nebenhöhlenentzündung, chron. Mittelohrentzündung, Tinnitus, Polinose (Heuschnupfen), Hörsturz
* Lunge: Wiederkehrende Infekte des oberen Bronchialtraktes, Asthma bronchiale
* Psychovegetative Störungen: Stress, Schlafstörungen, Burn-out-Syndrom, Panikattacken, Depressionen
* Unterstützend bei Raucherentwöhnung
* Kinder: Bei hartnäckigen und wiederkehrenden Infektionen, ADHS-Hyperaktivität, Bettnässen, Allergien und Heuschnupfen
* Zur Begleitung bei onkologischen Erkrankungen, Linderung von Nebenwirkungen bei Radio– und Chemotherapien

Die manuelle Medizin
ist die sanfte Mobilisierung oder Manipulation des Bewegungsapparates, wenn eine funktionelle Störung vorliegt. Akute oder chronische Fehlbelastungen des Körpers können zu funktionellen Störungen des Bewegungsapparates führen, die meistens mit Schmerzen einhergehen. Mit manueller Medizin werden Gelenksblockaden gelöst, um den vollen Bewegungsumfang wieder herzustellen. Wenn nötig wird die Therapie durch Injektionen unterstützt. Wirbelgelenksblockaden können im jeweils betroffenen Segment Störungen im zugehörigen Organsystem verursachen, da die nervale Versorgung durch die Blockade beeinträchtigt wird, so kann z.B. eine Blockierung des 2 Halswirbels Tinnitus hervorrufen. Eine Blockierung des 2. oder 5. Brustwirbels kann Symptome wie bei einem Herzinfarkt hervorrufen, mit Schmerzausstrahlung bis in den Unterarm. Die Therapie führt im Normalfall zu rascher Verbesserung der Beschwerden.

Der BAV informiert

BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK

Elektro-Altgeräte richtig sammeln

In den 14 Altstoffsammelzentren (ASZ) des Bezirkes können Sie Ihre Altgeräte KOSTENLOS abgeben.

Sie lagern das alte Fernsehgerät immer noch im Keller? Ihre Waschmaschine hat den Geist aufgegeben und der Kühlschrank steht immer noch in der Garage und niemand braucht ihn? Neben den vielen Großgeräten können Sie aber auch Kleingeräte wie Bügeleisen, Mixer, Videorecorder, PC, Drucker, Scanner, Bildschirme und auch elektrisches Werkzeug in das ASZ bringen. Und das Ganze auch noch kostenlos.

Viele Elektrogeräte stellen für die Umwelt ein Problem dar und müssen daher einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Dank Ihrer Mithilfe ist das möglich.

Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem BAV oder LAVU

Im Internet unter
www.bav.at und
www.ooe-bav.at/voecklabruck

BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK
Tel. 07672/28477
E-Mail: voecklabruck@bav.at

www.lavu.at
E-Mail: kommunikation@lavu.at

Layout: Bezirksabfallverband X:\POWERPOINT\VORLAGE\INFO2007\INFO Elektroalt.ppt